

TRAILBAU ▶ So wird der Traum vom Trail Wirklichkeit

MOUNTAINBIKE MOUNTAIN BIKE



SPECIALIZED STUMPJUMPER

Die neueste Auflage des MTB-Klassikers im Test – das beste Trailbike ever!?

E-Revolution

DJI und ZF mischen den Motorenmarkt auf!

Traumbikes

Einzeltests: Vom Hardtail bis zum Light-E-Enduro

Geheimtipps

- ▶ Unter-Tage-Biken in Slowenien
- ▶ Einsame Trails in Ligurien

Neue Bikes,
innovative Parts,
cooles Zubehör

Eurobike '24

- Alle Neuheiten von der wichtigsten Bikemesse der Welt
- Trendshow E-MTB: Auf welche E-Bikes und Motoren wir 2025 abfahren

Welches ist der beste Deal?
GPS-Geräte von Garmin und Co.
im großen Test



9
24



Deutschland 7,50 €
Österreich 8,20 € • Schweiz 19 CHF
Slowenien 10,20 € • Italien 10,20 €
19907647 9/24

Service

- So pflegst du dein MTB
- Stufe bergauf fahren
- Pastarezepte für Biker

Bulls

Scharfe Rennsemmel im Messetrubel:

Bulls zeigte in Frankfurt sein neues Racefully Wild Edge. Mit 120 mm Federweg an Front und Heck geht es den Trend nach mehr Reserven im Marathon- und XC-Sport mit. Auch die Geometrie ist progressiver geworden. Auffällig: der „4-Link-Swingarm“-Hinterbau, bei dem der Dämpfer liegend über dem Tretlager verbaut ist. Das soll den Schwerpunkt absenken. Das Bulls setzt in



- mit dem Team Bulls entwickelter Carbon-Rahmen mit 4-Link-Swingarm Hinteradführung
- tiefer Schwerpunkt
- hochelastischer Hinterbau-Steiffeder
- SRAM XX SL Eagle Transmission Schaltgruppe
- 120 mm Fahrwerk mit RockShox SID Ultimate Federgabel / SIDLuxe Ultimate Dämpfer
- MAVIC Crossmax Carbon XL R Laufräder
- COMBLE Aluminium Lenker-Vorbau Einheit und Escalade Ultra-Lichtpedale

der Team-Version (Bild) auf eine Sram-Transmission-Schaltung der XX-SL-Güteklasse, Mavic-Carbon-Laufräder, Rock-Shox-Ultimate-Fahrwerk und Carbon-Cockpit. Es kostet in Relation faire 6999 Euro, soll schlanke 10,9 Kilo wiegen.



BLACK MATH G-CODE

Abgefahren! Per Knopfdruck lässt sich am Bike aus Polen der gesamte Hinterbau absenken, sodass sich die Kinematik



verändert, der Heckfederweg steigt und sich der Sattel absenkt. Man hat quasi zwei Bikes in einem. Das „Variobike“ ist aber noch ein Prototyp.



Scott

Mit dem fröhlich-bunten **Scale Gravel RC** zeigen die Schweizer ihre Interpretation des perfekten Schotter-MTBs: Als Basis dient wahlweise der Scale-Alu- (ab 1799 Euro) oder -Carbon-Rahmen. Neu entwickelt wurde die Starrgabel aus Kohlefaser mit Montagepunkten für Packtaschen. Die Reifen sind extra vortriebsorientiert gewählt, für eine schnittige Sitzposition sind Hörnchen an der Lenkerinnenseite verbaut. Das Topmodell (Foto) kostet mit Funkschaltung und Wattmesskurbel 4999 Euro.

1 | Kids' Dream:

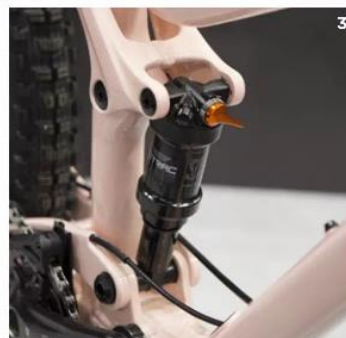
Mit dem Faith widmet sich Giant/Liv den jüngsten Shreddern. Anbauteile, Geo und Co sind auf Kids angepasst.

2 | Wachstumsphase?

Die Vario-Sattelstütze lässt sich im Hub verstellen, zudem ist ein Schnellspannhebel verbaut.

3 | Das selbstentwickelte

Fahrwerk ist für Gewichte ab 26 Kilo optimiert.



Giant

The Kids all ride! Der größte Fahrradhersteller

der Welt präsentiert mit dem Giant Faith ein Fully für Kids im Alter von fünf bis zwölf Jahren bzw. 130 und 165 cm Größe. Zwei Versionen sind verfügbar: Das Faith 24 setzt, nomen est omen, auf 24"-Laufräder an Bug und Heck sowie 130 mm Federweg vorne wie hinten. Das Faith Mullet kommt mit 27,5-Zoll-Hinterrad und 26" am Bug. Hier sind 140 mm Hub vorne und 135 am Heck gesetzt. Alle Bikes kommen mit einer speziell auf kleine Körpergrößen angepassten Geometrie inklusive geringen Stack-Werten und kurzen Kettenstreben. Auch die Anbauteile sind für Kids optimiert: Die Kurbeln fallen kürzer aus, die Bedienelemente sollen bestens für kleine Hände passen. Die haus-eigenen Federelemente lassen sich an geringe Körpergewichte anpassen. Die Alu-Bikes kosten 2399 Euro und wiegen um 13 Kilo. Für Mädchen gibt es eine Variante von Liv.